

INHALT

Einleitung	
»It is not Wisdom, but Authority that makes a Law« – Strategien und Kontexte von Hobbes' <i>Dialog über das Common Law</i>	IX
I. Zur Datierung und zur Editionsgeschichte	IX
II. Das <i>Common Law</i> im politischen Denken des frühneuzeit- lichen Englands	XV
III. Der Dialog als alternatives Genre für Hobbes' politische Lehre	LIII
IV. Der <i>Dialog</i> im Kontext von Hobbes' politischer Philosophie	LXV
V. Die Restauration der Stuarts 1660 und Hobbes' politische Lehre	LXXXII
VI. Zu dieser Ausgabe	C
Danksagung	CI
Bibliographische Hinweise	CIII
Hobbes' Leben und Werke	CXIX

THOMAS HOBBES
Dialog zwischen einem Philosophen und einem Juristen
über das englische Common Law

I. Vom Gesetz der Vernunft	3
II. Von der Souveränität	9
III. Von den Gerichtshöfen	37
IV. Von den Kapitalverbrechen	69

V. Über Ketzerei	97
VI. Über das »Praemunire«	111
VII. Über die Strafen	123
VIII. Von der Begnadigung	139
IX. Über das Eigentumsrecht	149
Anmerkungen	163
Personenregister	183